Mantelmann

Sodom

Als Knabe stand er vor dem Spiegel
berauscht vom Duft der ersten Liebe
es waren diese TrÃ¤ume da
er spÃ¼rte, daÃŸ er anders warDas erste Mal das ich es tu'vielleicht schaut mir ja jemand zuWas ich berÃ¼hr so androgyn
das sollen auch die anderen sehenMantelmannDort steht er hinter einem Baum
wie ein Scherenschnitt des Teufels
Kinder schlieÃŸt die Augen zu
MiÃŸachtet seine WorteWer ist der schÃ¶nste im ganzen Land?
Bleibt stehen und schaut mir zu
Ihr kÃ¶nnt auch kommen mich zu berÃ¼hren
wie ein Tier im StreichelzooMantelmannEines Tages Gummizelle
nackt und hinter Gittern
Ein Schild auf dem geschrieben steht
"Bitte nicht mehr fÃ¼ttern"Wer hat Angst vor dem bÃ¶sen Wolf
Wer fÃ¼rchtet sich im Dunkeln
Doch seid gewarnt, ich komme wieder
Mit euch im Wald zu munkelnMantelmann

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/